

91. BUNDESELTERNRATSTAGUNG
Inspirationen, Informationen & viel WIR-Gefühl

WALDORF verbindet.

23. bis 25.
Februar 2024

an der Rudolf-Steiner-Schule Dortmund
Mergelteichstr. 52 · 44225 Dortmund

Erlebnisbericht einer Elternvertreterin aus Dresden

oder

*Warum es sich lohnt, für ein Wochenende mit
Waldorfeltern durch ganz Deutschland zu fahren...*

Warum ein Erlebnisbericht von der BERT?



EINFACH *mal* MACHEN

Es war meine erste BERT - und zurück in Dresden fragte ich mich, wie soll ich diesen Reichtum an für unsere Schule relevanten Informationen teilen, ohne mit langen Emails zu überfordern oder den zeitlichen Rahmen unserer Elternkreis-Treffen zu sprengen?

Gleichzeitig überlegte ich, was Schulen unserer Region, die nicht auf der BERT vertreten waren, motivieren könnte, im nächsten Jahr unbedingt dabei sein zu wollen.

Denn die hier investierte Zeit lohnt sich dreifach: für einen selbst, für die eigene Schule und insbesondere auch für unsere Gemeinschaft von Waldorfschulen, die speziell auch von der Vernetzung der Eltern enorm profitiert.

So entstand die Idee des Erlebnisberichtes mit meinen persönlichen Highlights und Empfehlungen speziell für Waldorfschulgemeinschaften. Es ist nur ein kleiner, sehr reduzierter und subjektiver Einblick - doch vielleicht inspiriert er ja genau DICH, bei der nächsten BERT dabei zu sein....

Ach ja: Ich bin Silke, Elternvertreterin der Neuen Waldorfschule Dresden und eine von rund 280 Teilnehmenden der 91. BERT (oben im Bild habe ich mich markiert).

WILLKOMMEN ZUR 91. BERT AN DER RSS DORTMUND

Zunächst...

**EIN GROSSES
DANKESCHÖN
& CHAPEAU ...**

.... vor allem den
Organisatorinnen in
Dortmund, der BuElKo,
aber auch den
Mitwirkenden bei den
Workshops, auf der und
hinter der Bühne, beim
Buffet, den Führungen...

WALDORF VERBINDET war
bei Euch g-e-l-e-b-t-e-s
Motto: wundervoll
inspirierend, menschlich,
ermutigend ... und so
besonders herzlich.
Danke dafür!



Impuls: Prof. Dr. Jost Schieren

Tipp:
Prof. Schieren
kommt gern
zu Vorträgen
in Eure Schulen

Herausforderungen an eine Waldorfpädagogik der Gegenwart

Materialismus	Determinismus	Nominalismus
AUßENWELT	ICH	INNENWELT
Fächer	Veranlagung von und Entwicklung zur Freiheit	Denkvertrauen
- Sinnes- und Erfahrungsorientierung	Keine Selektion	Werte
- Handlungsorientierung	· keine Noten	Sinn
- Holistisch	· kein Sitzenbleiben	Ideale
Fähigkeiten	- Keine Fächerhierarchie	
Spiritualismus	- Begabungsorientierung	
Phänomenologie	- altersgemäß	
	- LehrerIn-SchülerIn-Beziehung	
	- Gemeinschaft	
		Essentialismus

US HOCHSCHULE FÜR KUNST GESELLSCHAFT | Prof. Dr. Jost Schieren | 24. Februar 2024

Herausforderungen an eine Waldorfpädagogik der Gegenwart

Ein Vortrag, den jeder in Verantwortung stehende Mensch in einer Waldorfschule gehört haben sollte. Und damit meine ich Pädagogen und uns Eltern gleichermaßen. Ich bin begeistert von Prof. Schieren's Worten; würde am liebsten 'stop & repeat' drücken - immer wieder. Um einzelne Passagen noch einmal zu hören, um sie tiefer zu verstehen ...

Gehört Anthroposophie in die Waldorfschule? stellt er als Frage zu Beginn seines Vortrages und mich irritiert offen gestanden seine Antwort, die NEIN ist.

Und dann spricht er über Waldorfpädagogik, sehr authentisch, sehr forschend und fundiert erklärend. Und alles, was er sagt, ist im Grunde zutiefst gelebte Anthroposophie - nur eben nicht dogmatisch, nicht von oben herab belehrend, sondern praktisch erfahrbar und vor allem selbst durchlebt.

Seine Beispiele von Schülerinnen und Schülern aus seiner eigenen Lehrerzeit erinnern, berühren und ermutigen - vor allem geben sie Hoffnung. Ein Vortrag, der uns liebevoll ermahnt, Geduld zu haben und zu vertrauen - in gelebte Waldorfpädagogik.

Mein Wunsch nach diesem Vortrag? Ihn einzuladen nach Dresden. Es wäre einfach so großartig, wenn alle Menschen in unseren Schulen seinen Impulsen lauschen könnten.

Panel: Inklusion in der Waldorfschule



Impuls von Bärbel Blaeser / Gespräch mit Eltern der Windrather Talschule

Inklusion ist ein so wichtiges, inzwischen ja auch ein sehr politisches Thema. Es scheint so schwer, dies in den etablierten (Waldorf-)Schulen umzusetzen. Dass es möglich ist und der Schlüssel zum Erfolg vor allem im einfachen, gemeinsamen Tun liegt, zeigt dieses Panel.

Es blieb kaum ein Auge trocken, so waren die Zuhörer und Zuhörerinnen von den einleitenden Worten von Katrin Staudinger, einer der Gastgeberinnen aus Dortmund und selbst Mutter eines Kindes mit Förderbedarf, von den Ausführungen von Bärbel Blaeser und insbesondere den Erfahrungsberichten von Eltern der Windrather Talschule berührt.

Es gab viele Fragen bei den zuhörenden Eltern und es ist spürbar, wie groß teils Widerstände in (bestehenden) Strukturen sind und wie wert-, würde- und vor allem freudvoll es für alle Beteiligten ist, wenn Inklusion gut gelingt.

Und JA - manchmal scheint der einzige Weg, eine (neue) Schule zu gründen, an der Inklusion von Anfang an fest verankert ist.

Empfehlungen:

- für Eltern / Pädagogen - **Buch von Bärbel Blaeser: 'Schule menschlich'**
- für Schulen: **Werkstatt Inklusion** - <https://werkstatt.windrather-talschule.de>

Langzeit-Filmprojekt zur Waldorfpädagogik

Tipp:
Elternschule mit Film & Gespräch mit Pädagogen Eurer Schule



Guten Morgen, liebe Kinder

Eine Brücke in die Welt

Auf meinem Weg

Reden wir von Leben und Tod

Webdoku **Nachgefragt**

Lehre und Forschung **Die Klassenlehrerzeit an der Waldorfschule**

Gästebuch

Vita Maria Knilli

Foto: Angelika Lonnemann, Erziehungskunst

<https://www.guten-morgen-liebe-kinder.de>

Filmausschnitt / Gespräch mit Maria Knilli und Christian Böttger

Filmemacherin Maria Knilli hat über einen Zeitraum von zwölf Jahren mit den Schülerinnen und Schülern einer Klasse der Freien Waldorfschule Landsberg am Lech zusammengearbeitet. Aus diesem einzigartigen Langzeitprojekt sind verschiedene Filme entstanden.

Bei der BERT schauten wir in den neuesten Dokumentarfilm **'Reden wir von Leben und Tod'**, der auf der Kunstfahrt entstand, und kamen im Anschluss mit der Filmemacherin und mit Christian Böttger von der Forschungsstelle des BdFWS ins Gespräch.

Meine Empfehlung: Diese Filme unbedingt in Euren Schulgemeinschaften teilen. Sie sind kostenfrei auf www.guten-morgen-liebe-kinder.de verfügbar. Für Pädagogen empfiehlt sich das Material auf der Seite der Forschungsstelle des BdFWS.

Dokumentarfilme



Die Klassenlehrerzeit an der Waldorfschule - Filmmaterial für Lehre und Forschung



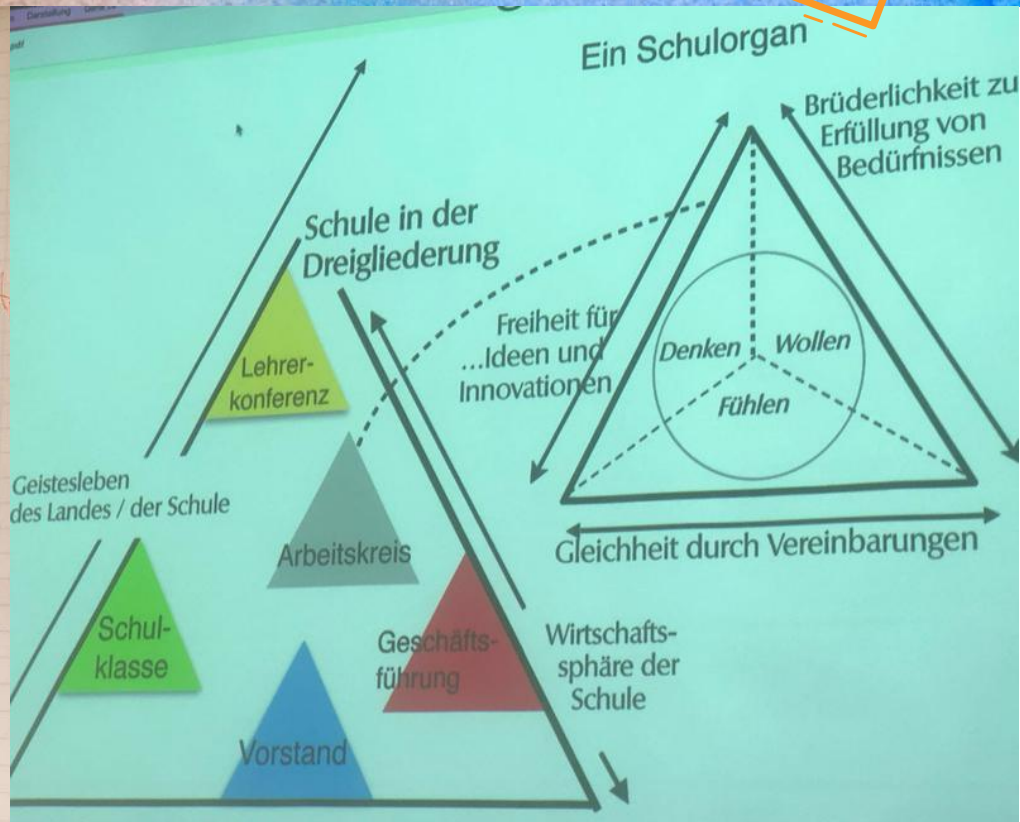
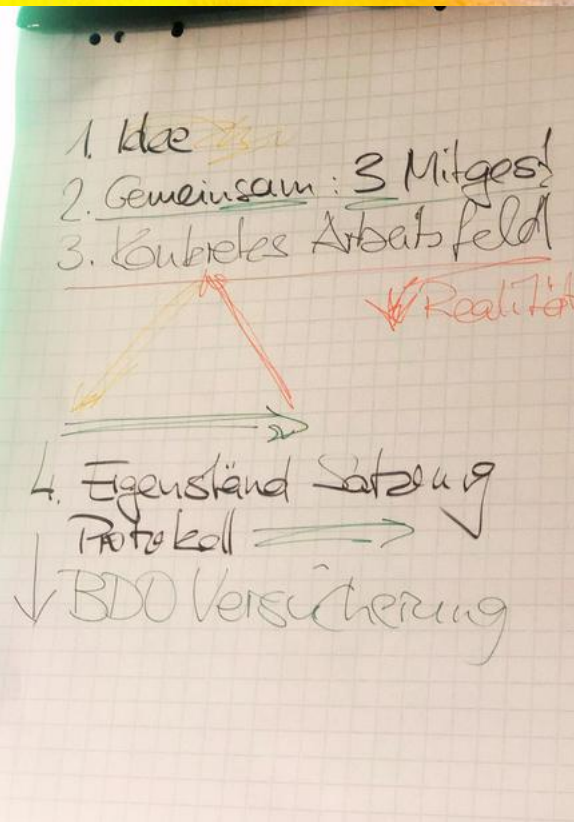
Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen e.V.



Workshop: Initiativen wecken - Erfolgreich zusammenarbeiten

Praxisworkshop: Soziale Dreigliederung in Schulen

Online-Workshop
mit Maite Schneider,
RSS Gröbenzell:
7. Mai 2024
19.00 - 20.30 Uhr



Wir mussten das fehlende Geld durch unsere Fähigkeiten ersetzen.

Karl Dieter Bodack berichtete zunächst vom Entstehen der Waldorfschule Gröbenzell und skizzierte die praktische Umsetzung der in der Überschrift stehenden Erkenntnis über die soziale Dreigliederung.

Ergänzt wurden seine Ausführungen ganz praxisnah von Maite Schneider, einer Mutter dieser Schule, die lebendig über die konkrete Gestaltung von Elternarbeit heute in der Schule spricht. Auffallend hierbei ist das beschriebene enge Miteinander von Eltern, Pädagogen und auch Schülern und Schülerinnen in den Arbeitskreisen.

Mehr und mehr Fragen kamen, gefolgt von präzisen Antworten, wie z.B. Was macht man mit Eltern, die nur meckern und nichts machen? - Ihre Antwort: *Man lädt sie ein, an dem Thema, zu dem sie meckern, konkret an Lösungen zu arbeiten.*

Irgendwann sagte sie **'Wir haben keinen Elternrat - das brauchen wir nicht.'** - Diese Aussage löste bei uns Teilnehmenden (meist Elternvertreter) ein unruhiges Murmeln aus, bis irgendwann mit klarer Stimme eine Teilnehmerin sagte: **Das ist die höchste Form von Elternvertretung!**

Dieser Workshop hat so viele inspirierende Impulse zu gelingender Elternarbeit gegeben, dass ich Maite Schneider aus Gröbenzell eingeladen habe, ihr Wissen nochmals mit uns zu teilen. Onlineworkshop am 7. Mai, 19.00-20.30 Uhr. Bitte über den QR-Code anmelden. Zugangsdaten werden am 30.4. geschickt.



Pausengespräche - Waldorf verbindet



Waldorfeltern zwischen Frust & Freude

Zugegeben eine provokante Überschrift, doch genau diese Bandbreite und das offene Ausdrücken des Gelingenden aber auch der Schmerzpunkte empfinde ich als wertvoll. Und die spürbare Empathie für beides: das Mitfreuen und neugierig von den guten Beispielen lernen wollen – wie auch das ehrliche Mitgefühl, wissend, dass jede (Schul-)Gemeinschaft ihre eigenen Dynamiken haben kann und es keines Bewertens, sondern bestenfalls eines Aufzeigens möglicher Lösungswege bedarf.

Besonders berührte mich eine Elternrätin, die den Konflikt in ihrer jungen Schulgemeinschaft als existenziell beschrieb.

Ich war froh, ihr neben dem menschlichen Zuspruch einen wertvollen Tipp geben zu können: die vier Qualitätsinitiativen des Bundes der Freien Waldorfschulen. Im Bild der **Qualitätsstern** von **Waldorf drin!**, einer dieser Qualitätsinitiativen.

Bei der BERT konnte ich sie direkt mit Stefanie von Laue bekannt machen und es gab mir, um den Konflikt wissend, Zuversicht, die beiden miteinander sprechen zu sehen.



Jene Qualitätsinitiativen kann man in regelmäßigen Onlineworkshops kennenlernen, die ich allen in Verantwortung stehenden Menschen in Schulen wärmstens empfehle. <https://www.waldorf-drin.de>

Teilen von good practice: Medienkonzept der RSS Gröbenzell

NETIQUETTE

FÜR DIE DIGITALEN PLATTFORMEN

ERZIEHUNG ZUR MEDIENMÜNDIGKEIT

DAS MEDIENKONZEPT UNSERER SCHULE

ELTERNKREIS
GRÖBENZELL

Voneinander lernen – und dabei Ressourcen schonen

Eine Frage, die mir in unserem eigenen Elternkreis genauso wie bei den Gesprächen auf der BERT (sinngemäß) immer wieder begegnet: Warum muss man alle möglichen Dinge immer selbst erfinden, wenn andere Schulen da vielleicht auch grad dran arbeiten und/oder schon gute Lösungen haben?! Kann man nicht einfach good practice teilen und so voneinander lernen?!

Gröbenzell macht es vor: beim Workshop zur Sozialen Dreigliederung (siehe Seite 7) teilen sie ihr in 6 Jahren im Medienkreis gemeinsam durch Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Schülerinnen und Schülern entwickeltes **Medienkonzept** sowie ihre **Netikette für die digitalen Plattformen**.

Die Broschüren gingen nach dem Workshop sprichwörtlich 'weg wie warme Semmeln' – es war so deutlich spürbar, dass gerade viele Schulen an dem Thema arbeiten.

Zurück in Dresden waren diese beiden Broschüren wohl das für unsere Schulgemeinschaft aktuell wertvollste Mitbringsel von der BERT. Sowohl im Elternkreis zeigte man sich begeistert über diese inhaltlich und gestalterisch wunderschönen Broschüren und auch eine der Medienpädagoginnen, mit der ich kurz sprach, war sehr dankbar über diesen Input. Allein dafür hat sich die Fahrt zur BERT gelohnt!

Inspiration: Postkarten für Waldorfschulen

Gute Schulgemeinschaften
fallen nicht vom

HIMMEL

Sie sprechen miteinander.
Sie üben. Sie wachsen an
Unterschieden. Sie vertrauen.

ELTERNARBEIT AN DER WALDORFSCHULE

EINFACH mal MACHEN

Postkarten als Werbung für Elternarbeit

Ich bin großer Fan von Postkarten – als Inspiration auf der Pinnwand, zum Verschicken oder Verschenken.

Die Gastgeberinnen der 91. BERT gestalteten verschiedene Motive zur Elternarbeit, die einfach perfekt für unser Miteinander in den Schulen sind.

Die Druckvorlagen wollen sie zum Nachdrucken im Padlet zur Verfügung stellen.

Echt cool – und sehr hilfreich.

Vielen Dank, liebe Katrin & liebe Kim!



Padlet



Waldorfeltern

Substantiv, die

Die Eventmanager:innen haben Basare und Festkreise im Griff, balancieren bravourös Kuchenspenden und Bastelarbeiten zwischen Lastenrad und Familienbus, können über Nacht Rollmäppchen nähen, verschwundene Stricknadeln & Wachsmaler ersetzen, verwandeln zuckerfreie Vollwertrezepte in schmackhaftes Backwerk, meistens ohne zu schummeln, stopfen durchgetanzte Eurythmieschlappchen mit links und können super Neue kaufen, lassen zu Ostern fast unbemerkt den Michaeli Drachen vom Jahreszeitentisch verschwinden, grinsen über jeden; der fragt: „Echte Kerzen in der Martinslaterne!?!“ & haben eine grenzenlose Freude an ihren Kindern, die mit Kopf, Herz und Hand das Leben kennenlernen dürfen. ♡

ELTERNARBEIT AN DER WALDORFSCHULE

Inspiration: Was verleiht Dir Flügel?



Mitmach-Aktion – zum Nachmachen empfohlen

Von den Gastgeberinnen werden farbige Blätter und eine Federschablone ausgelegt und die Einladung geäußert, jeweils eine Feder auszuschneiden und darauf zu schreiben, was einen selbst beflügelt zum Mitwirken in der Waldorf-Schulgemeinschaft.

Diese Federn werden von den Gastgeberinnen in Form von zwei Flügeln angeordnet auf zunächst schwarzen Leinwänden und zeigen im fertigen Bild farbenfroh die Vielfalt und das Potential unserer BERT-Gemeinschaft.

So eine tolle Idee!!

Sowohl das individuelle Innehalten und Reflektieren – **Was ist es, das mich ganz persönlich beflügelt, in meiner Schulgemeinschaft mitzuwirken?** – als auch diese Fülle an ganz unterschiedlichen Impulsen auf den Federn, die gemeinsam diese großen Flügel bilden, hat eine wirklich große Bildkraft.

Waldorf verbindet Jugendliche & Wirtschaftswelt

Bildungs-Festival – Schloss Hamborn – Pfingsten 2024 / 17.-20. Mai

Zum Abschluss möchte ich auf eine Veranstaltung hinweisen, für die bei der BERT geworben wurde: das Bildungs-Festival für junge Menschen nach Schule, Auslandsjahr oder mitten in Ausbildung / Studium, die mit ihrer Wahl bislang unzufrieden sind.

Aus dem Flyer des Bildungs-Festivals: *Was ist der tiefere Sinn meiner beruflichen Tätigkeit? Wie kann ich mich persönlich weiterentwickeln? Wie kann ich mithelfen, die Welt in einen menschlicheren, ökologisch nachhaltigeren und gesünderen Ort zu verwandeln? Welche Möglichkeiten habe ich, mich sinnvoll einzubringen, teilzuhaben und Verantwortung zu übernehmen – ohne mich völlig zu verausgaben? Wo wird mein individuelles, schöpferisches Potential gefördert?*

Berufsorientierung, die Sinn getrieben ist und junge Menschen ermutigt, einen für sie wirklich guten Platz in der Wirtschaftswelt zu finden, liegt mir genauso sehr am Herzen wie enkeltaugliches Wirtschaften mit Blick auf Mensch, Tier und Umwelt.

Wenn ich die Programmpunkte des Festivals lese, bekomme ich selbst Lust, dabei zu sein. So großartige Impulsgeber, so besondere Formate, Berufsbilder und Unternehmen, die man kennenlernen kann. So ein reiches Kulturprogramm.

Werbt für dieses Event über die Eltern bei den Jugendlichen Eurer Schule, aber auch bei älteren Geschwistern, die bereits in Ausbildung, Beruf oder Studium stehen.

Werbt insbesondere auch bei Euren Verantwortlichen für Berufsorientierung – vielleicht will er/sie ja teil- und die Inspiration mit zurück in Eure Schulgemeinschaft nehmen und z.B. in Eure Oberstufenarbeit einfließen lassen.

Denn ist ein guter Beruf, in dem sie Mensch sein und ihre Potentiale leben dürfen und glückliches, erfüllendes Berufsleben in einem werte-orientierten Umfeld nicht genau das, was wir unseren Kindern nach ihrer Schulzeit wünschen?!



Webseite



Flyer

Erlebnisbericht von

Silke Hohmuth
Elternvertreterin der
Neuen Waldorfschule Dresden
Heinrich-Mann-Straße 40
01257 Dresden
RER@neue-waldorfschule-dresden.de

Vielen Dank für die Unterstützung!

Fotos

Angelika Lonnemann, Magazin Erziehungskunst

Aquarell/Fotos/Titel-BERT-Design

RSS Dortmund